

Einwohnerfragestunde Ortsrat Eiweiler, 15.04.2021

Gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat der Gemeinde Heusweiler findet vor Eintritt in die Tagesordnung eine Einwohnerfragestunde statt, in der den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit gegeben wird, Fragen an die Ortsratsmitglieder und den Ortsvorsteher zu stellen. Im Anschluss daran wird die Sitzung fortgeführt.

Auf die Bitte von Frau Reitler, ihre bereits mehrfach gestellten und auch schriftlich eingereichten Fragen zu SVolt zu beantworten erklärt Herr Wachall, dass ihren Fragen bei den Abwägungen zur heutigen Vorlage zum größten Teil beantwortet seien. Weitere neue Erkenntnisse werde sie heute seitens des Ortsrates nicht erhalten können. Frau Nowack ergänzt, dass die Antworten noch nicht schriftlich vorlägen. Die Bedenken und Anregungen seien im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gestellt worden; dazu gebe es heute die Beschlussvorlage, wie damit umgegangen werde. Nach dem abschließenden Beschluss des Gemeinderates Ende des Monats werde eine schriftliche Beantwortung erfolgen.

Frau Reitler möchte noch wissen, ob es möglich sei, dass SVolt in Zukunft auch den Bürgern zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehe. Frau Nowack erklärt hierzu, dass für 04.05. eine separate Bürgerveranstaltung geplant sei, in welcher Form sei aufgrund der aktuellen Gegebenheiten noch nicht bekannt. In der Wochenpost wird es eine entsprechende Bekanntmachung geben. Dort seien auch Vertreter von SVolt vor Ort.

Herr Theobald möchte wissen, wie der Ortsrat die weitere Entwicklung der Gewerbe- und Industriefläche Lebacher Straße 50-54 sehe, auch im Zusammenhang mit der angedachten 18ha großen Neuentwicklung des Interkommunalen Gewerbe- und Industrieparks. Weiter fragt er, welche Informationen der Ortsrat über das Gerücht habe, dass die Fläche Lebacher Str. 50-54 zum Verkauf stünde und was nach einem Verkauf damit geschehen solle. Weiter möchte er wissen, ob der Ortsrat einen Zusammenhang zwischen der Neuentwicklung und der alten Fläche sehe.

Herr Wachall teilt mit, dass von einem Verkauf nichts bekannt sei. Die Fläche sei in Privatbesitz und der Eigentümer bislang nicht bereit gewesen sei, über einen Verkauf zu reden. Natürlich würde man sich über eine Umgestaltung freuen. Die Frage nach dem Zusammenhang verneint Herr Wachall.

Herr Theobald informiert, dass Herr Mago ihm mitgeteilt habe, dass er seinen Vertrag zum Jahresende gekündigt habe und auf eine Gewerbefläche außerhalb der Gemeinde gehe. Man habe Jahre um die Fläche gekämpft und niemand habe geholfen. In den letzten Jahren habe er leider eine organisierte Verantwortungslosigkeit innerhalb der Behörden - der Gemeinde Heusweiler, der UBA und dem LUA – kennenlernen müssen. Von „nicht genehmigen dürfen“ bis „zugestimmt“ oder „wir haben überhaupt keine Macht“ gehe es hin und her. Der Bürger werde alleine gelassen. Er persönlich sehe einen ursächlichen Zusammenhang in der Neuentwicklung der Fläche. Wenn nicht aufeinander zugegangen werde, könne es passieren, dass die Gemeinde Heusweiler an der Neuentwicklung dieser Fläche ebenso scheitere, wie an

der Neuentwicklung der Gewerbeparks in Wahlschied oder Holz. Er bittet alle, sich über das Gesagte Gedanken zu machen.

Herr Groß spricht den Verkehrsfluss in der Lebacher Straße an und fragt, was vorgesehen sei, wenn nun SVolt angesiedelt werde. Ob ein Kreisverkehr errichtet werde, um den Verkehr zu entzerren und ob man die Zufahrtswege für die Beschäftigten anders lösen könne, um die Lebacher Straße zu entlasten, besonders auch wegen des Kindergartens. Auch Geschwindigkeitsüberschreitungen seien an der Stelle ein Thema. Zur Fläche Lebacher Straße 50-54 bemängelt Herr Groß die Einhaltung der an die dort tätige Firma gestellten Vorgaben; so würden z.B. die Arbeitszeiten bis 20 Uhr nicht eingehalten und An- und Abfahrten an Samstagen und Sonntagen stattfinden, was Lärm verursache. Er möchte wissen, ob hier etwas unternommen werden könne. Zur Himes führt Herr Groß aus, habe es früher eine Brücke gegeben, die abgerissen worden sei. Er fragt, ob eine neue Brücke möglich sei oder generell das Gelände um das Auffangbecken am Sportplatz hergerichtet werden könnte.

Herr Wachall verweist bzgl. Himes und Verkehrssituation wegen SVolt auf die Tagesordnung. Zur Geschwindigkeitsüberschreitung meint er, habe man die Probleme überall. Mobile Blitzer-Anhänger findet Herr Wachall besser, als feste Blitzersäulen. Evtl. könne man darüber nachdenken, dass sich die Gemeinde Heusweiler zusammen mit anderen Kommunen einen mobilen Blitzer-Anhänger anschaffe und Kontrollen durchführe. Er persönlich empfindet die Strafen für ein Verkehrsvergehen als zu niedrig angesetzt. Das Thema Lärmbelästigung werde er an die Verwaltung weitergeben, damit sich die Firma künftig an die Vorgaben halte. Wenn nicht, müsse und werde man dem nachgehen.